©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

12. Über die Sukzessionen in Einzelpolstern von Silene acaulis (L.) Jacq. ssp. longiscapa (Kerner) (Hayek) im Schafberggebiete. (Botan. Monographie des Schafbergstockes, IX. Arb. Botan. Station, Nr. 263, 38 p. Mit Textabbildungen).
13. Die Gebüschinseln von Pinus Mugo Turra var. Pumilio (Haenke) (Zenari) im Schafberggebiete und die Sukzessionen in ihrem Bereiche. (Arbeiten Botan. Station, Nr. 260, 19 p., mit Textabbildungen. Schafbergmongraphie, VI).
14. Die Standorte von Pedicularis rostrato-capitata Crantz auf dem Schafberge. (Arb. Botan. Station, Nr. 262, Schafbergmonographie, Nr. VIII, 37 p., mit zahlreichen Textabbildungen).
15. Die Gebüschinseln von Juniperus sibirica Lodd. Die Sukzessionen und Lichtverhältnisse in ihrem Bereiche im Schafberggebiete. II. Teil. (Arb. Botan. Station, Nr. 261. Schafbergmonographie VII, 37. p. Zahlreiche Textabbildungen).

Dr. Friedrich Morton

Biologische Arbeitsgemeinschaften[1]

a) Botanische Arbeitsgemeinschaft

Bei der Betätigung der Botanischen Arbeitsgemeinschaft kamen bereits die Vorteile der nun arbeitsgerecht und leicht greifbar aufgestellten Bestände des Zentralherbars zur Auswirkung. Die längst notwendige Revision und Bearbeitung der einzelnen Pflanzengruppen konnte ihren Anfang nehmen. Die Feldtätigkeit war rege, was der wieder ansehnliche Bericht über bemerkenswerte Funde bestätigt. Die Beschäftigung mit den Kryptogamen macht erfreuliche Fortschritte. Der Vorsitz wurde elastisch gehandhabt und wechselte mehrmals, was sich aus Berufs- und Gesundheitsgründen der Beteiligten als notwendig und vorteilhaft erwies.

Sitzungen und Vorträge

10. Januar 64. H. Hamann, Linz: Vegetationsbilder aus den Pyrenäen. Vortrag mit Farbdias.
24. Januar 64. Arbeitssitzung. Programmvorschau.
14. Feber 64. F. Sorger, Linz: Lichtbildervortrag über die Vegetation Anatoliens (Ergebnisse der Türkeireise 1963).
28. Feber 64. Bestimmungsabend. Vorlage von Inserenda des Museums.
13. März 64. E. W. Ricek, St. Georgen/Attergau: Vortrag über Orchis-Arten, insbes. Orchis traunsteineri und Epipactis spp. Vorweisungen.
10. April 64. E. W. Ricek, St. Georgen: Vortrag zur Einführung in die Flechtenkunde, Systematik, Morphologie. Demonstration an zahlreichen Sammlungsexemplaren.
24. April 64. Arbeitssitzung; Pflanzenbestimmung.
8. Oktober 64. Berichte über Exkursionen des verflossenen Sommers.
22. Oktober 64. Durchsicht des Herbarmaterials von Filago und Beginn der Revision der Fascikel Helianthemum.
12. November 64. Beendigung der Revision des oberösterr. Materials Helianthemum und Vorlage einer von B. Weinmeister ausgearbeiteten Bestimmungstabelle.

1 Die Berichte der Hydrobiologischen und der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft werden vereinigt mit den Berichten für 1965 im nächsten Musealjahrbuch erscheinen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

26. November 64. F. Sorger: Vortrag über mediterrane Cistaceen mit Farbdias.
17. und 18. Dezember 64. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, Vorträge B. Weinmeister: „Pflanzen, betrachtet mit den Augen Goethes". (Eine Einführung in die Pflanzenmorphologie).

Arbeitsberichte

F. Grims: Weitere Aufsammlungen im Gebiet des Sauwaldes, im Ibmer-Moos und im Innviertel. Ausführliche Fundortliste für die Musealkartei.

L. Heiserer: Studien an Wildrosen.

H. Hufnagl: Abschluß der forstbotanisch-pflanzensoziologischen Kartierungen im Gebiet von Weitra, NÖ.

G. Joscht: Im Juni 64 Aufsammlungen in Majorka und am Montserrat (Katalonien); ferner im Juni Exk. in die Auen bei Marchegg, NÖ., Auffindung von Himantoglossum und Convolvulus cantabricus. Im September Burgenland (Serpentinflora) und Neusiedlersee, im Oktober auf den Trockenhängen bei Dürnstein.

R. Krisai: Teilnahme an d. Tagung der ostalpin-dinarischen Sektion der internationalen Vereinigung für Vegetationskunde in Chur (Schweiz), mit anschließendem Besuch des Schweizer Nationalparks, im Juli 64. – Bearbeitung der Flora von Braunau für das vom Österreich-Institut geplante Bezirksbuch Braunau. – Bearbeitung des botanischen Gutachtens für den Naturschutzantrag betreffend das Augebiet der Salzach von der Landesgrenze bis zur Mündung.

S. Lock: Teilnahme an Begehungen der Naturschutzbehörde unter Landesrat Kolb u. a., im Augebiet von Alkoven, ferner im Tannermoor zur Feststellung der Standorte von Ledum palustre im Abschnitt der Koburgschen Forstverwaltung. Versuche zur vegetativen Vermehrung des Sumpfporsts und der Ansamung von Betula nana. Teilnahme an deren Verpflanzung im Ibmer-Moos.

A. Lonsing: Fortsetzung der floristischen Studien in der Linzer Umgebung, Fundmeldungen für die Musealkartei. Auch

H. Preschel betätigte sich in der gleichen Weise.

E. W. Rice: Vegetationskundliche Arbeiten und pflanzensoziologische Aufnahmen a) am Grünberg bei Frankenburg, b) im Kreuzbauernmoos bei Fornach, c) am Egelsee westl. Stockwinkel/Attersee.

F. Rohrhofer: Floristische Studien im südlichen Pindus-Gebirge (Griechenland) bei einer dreiwöchigen Fußwanderung bzw. Nordsüd-Durchquerung im Juli 64.

A. Ruttner: Vervollständigung der Kartei über die Lokalflora des Bezirkes Vöcklabruck. Botanische Aufsammlungen in Kastelfeder (Südtirol) und in Istrien. Überprüfung der Pflanzenliste zur Flora der Hutterer Höß.

H. Schmid: Fortsetzung und Abschluß der umfangreichen pflanzensoziologischen Kartierungen in den Rückstauräumen des Innflusses (Ingling-Passau) u. der Enns (Projekt Ennskraftwerk St. Pantaleon).

F. Sorger: Leitung der botanisch-entomologischen Expedition durch Anatolien von 22. Mai bis 18. Juni 1964, mit VW-Bus, unter Beteiligung von 5 Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaften (vergl. Ber. d. Entom. Arb. Gem.). Die Route führte über Stambul, Ankara, Kayseri zum Erciyas Dag, ferner über Ürgüp, Konya, Beysehirsee, Pamukkale, Ephesos, Izmir, Boz Dag, Troja und die Dardanellen über Griechenland heimwärts. Über die reiche Ausbeute wird fallweise an anderer Stelle berichtet werden. – Ferner Sorger Exk. in die Pollauerberge (ČSR) und Gruppenexkursionen in Ober- und Niederösterreich (vergl. weiter unten).

B. Weinmeister: Aufsammlungen von Herbar-Belegen und Beispielen zur Pflanzenmetamorphose zu Demonstrationszwecken. – Aufsammlung von Flechten und Moosen im Höllengebirge, Exkursionen dazu mit E. W. Ricek und Dr. Mittendorfer. – Kryptogamenaufsammlung und moormorphologische Farbaufnahmen am Laudachsee-Moor mit besonderer Berücksichtigung der Sphagnen.

F. Wohack: Botanische Aufsammlungen in Hermagor, reichliche Beiträge für das Musealherbar. Fortsetzung der Moosstudien und diesbezügl. Mikrophotographien.

Prof. Dr. H. Schmid führte Gruppenexkursionen am 1. Mai in die Auen am linken Traunufer bei Marchtrenk, zur Festlegung von Punkten für fort-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

laufende pflanzensoziologische Aufnahmen über Anregung HR. Doz. Dr. H. Hufnagl. Die Auen erwiesen sich als weitgehend geschlägert; — am 7. und 17. Mai sowie am 8. August in die Auen bei Enns der Enns-Donau-Ecke, die sogen. Spitalerau, zu pflanzensoziologischen Aufnahmen und Explorierung der Flora; — am 14. August nach St. Martin b. Linz, zur fortlaufenden Beobachtung der Flora der Ödflächen und am 26. September nach Prägarten — Reichenstein, durchs Waldaisttal zum Besuch der Standorte des Straußfarns, Matteuccia Struthiopteris (L.) TODARO.

Kleinere Gruppen besuchten am 5. Juli die Auen in Gstocket bei Alkoven, den Stratiotes-Standort im Spengeredgraben und die Auen entlang der Donau bis zur Mündung des Ofenwassers. Am 28. Juli wurden pflanzensoziologische Aufnahmen in den nördlichen Teilen des Ober- und Unterhart-Waldkomplexes bei Marchtrenk durchgeführt. Unter Beteiligung des Lumbriciden-Spezialisten Dr. A. Zicsi aus Budapest und einiger Entomologen wurden Sammelexkursionen am 19. Juli nach St. Veit/Mühlkr. zum Hansberg und vom 1. bis 2. August in die „Bayrische Au", ein Moor bei Aigen-Schlägl, sowie in der Gegend Neuhaus—Niederwaldkirchen durchgeführt, sie brachten reiche Ausbeuten.

Am 21. und 22. August führte E. W. Ricek eine Exkursion durchs Kreuzbauernmoos bei Vöcklamarkt-Fornach und über den Grünberg bei Frankenburg. Der Exkursionserfolg in dem letzteren, sehr interessanten Gebiet — ein Föhrenwaldmoor auf Quarzsanden — war leider durch schlechtes Wetter beeinträchtigt.

Die letzten Exkursionen des Jahres waren wohl die der Damen Dr. Sorger, Joscht und Feichtinger am 27. September in die Naarn-Auen bei Saxen und am 4. Oktober in die Donauauen bei Mettensdorf-Baumgartenberg, wobei auch ein bisher unbekannter, reicher Standort der Wasserfeder festgestellt werden konnte.

In Zusammenarbeit mit der Landesgrupppe Oberösterreich des Naturschutzes wurde aus Anlaß des Naturschutzantrages für das gesamte Gebiet von Hinterstoder eine umfangreiche Pflanzenliste von Dipl.-Ing. B. Weinmeister und von der Arbeitsgemeinschaft (hauptsächl. aus Aufnahmen Sorger-Joscht-Feichtinger) ausgearbeitet. Auf Anregung Dr. med. A. Tisserand wurde unter dessen Führung am 22. Juli die schöne und noch weitgehend naturechte Strecke der „Faulen Aschach" von Oberschaden bei Eferding bis Gstocket mit Schlauchbooten befahren. Nach den Beobachtungsergebnissen wurde vom Berichterstatter und Prof. P. Bockhorn ein botanisches und hydrobiologisches Gutachten für die Zwecke eines geplanten Naturschutzantrages ausgearbeitet.

Im Nachtrag zur Kartierung der Standorte von Dianthus alpinus durch Prof. Dr. Witter, Graz, wurden auch von G. Joscht noch zahlreiche Standorte angegeben.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Prof. A. Ruttner, Vöcklabruck, berichtete, daß bei der Suche nach Prüfungsexemplaren von Arnica montana L., für einen Wettkampf der Naturschutzjugend am 13. August ein Exemplar gefunden wurde, welches am äußeren Rand statt der Zungenblüten auch vergrößerte Röhrenblüten trug. Die Suche nach einem weiteren Stück war erfolglos. Diese interessante Fehlbildung wurde dem Musealherbar einverleibt.

Aus dem Ergebnis des Arbeitsjahres sind die folgenden Funde zu registrieren und z. T. nachzutragen:

Neu für Oberösterreich:

Aconitum vulparia RCHB., ssp. penninum (SER.) GÁYER, Hagenberggraben (= ein Seitental d. Haselgrabens, Linz) 8.63 und 6.64, A. Lonsing.

Centaurea diffusa LAM., St. Martin b. Linz; eingeschleppt. H. Preschel, 63.

Eragrostis poaeoides PB., Schärding, ruderal i. d. Lamprechtstr. F. Grims, 64.

Orchis incarnata L., ssp. ochroleuca (WÜSTN.) O. SCHWARZ, im Moor am Nordende des Irrsees. E. W. Ricek, 64.

Phyteuma spicatum L., var. caerulescens BOGENH., Koglerau und Gründberg bei Linz, H. Preschel, 63.

Fundmeldungen seltener Pflanzen:

Ajuga chamaepitys (L.) SCHREB., St. Martin b. Linz, Ödflächen. H. Preschel, 63.

Arabis Turrita L., Burggrabenklamm am Weg zur Moosalm; 6.63, A. Ruttner.

Aster salignus WILLD., am Rande von Altwasserarm, Naarn-Au bei Saxen, wohl verwildert. 9.64, F. Sorger und Begleiter.

Carex diandra SCHRANK, Egelsee westl. Stockwinkel/Attersee, im Schwingrasen. 63 und 64, E. W. Ricek.

Carex dioica L., Nordseite des Schefberges, Flachmoor. Damit im Sauwald 4 Standorte, immer zusammen mit C. pulicaris L., F. Grims, 64.

Carex disticha HUDS., am Halleswiessee (Weißenbach, Attersee), 7.64, A. Ruttner.

Carex pulicaris L., Moosalm zwischen Burgau/Attersee und dem Schwarzensee, in kurzrasigen Matten mit Herminium monorchis und Carex capillaris, E. W. Ricek, 63. – Ferner Nordseite des Schefberges, Sauwald (vergl. oben C. dioica), F. Grims, 64.

Carex riparia CURT., Taufkirchen/Pram, an Altwasser d. Pram. F. Grims, 64.

Chondrilla juncea L., Urfahrwänd, Linz, H. Preschel, 63.

Doronicum grandiflorum LAM., am Grünalmkogel (Höllengeb.), A. Ruttner, 61.

Erechthites hieracifolius RAF., Haselgraben und Gründberg (Linz), H. Preschel, 63.

Erucastrum gallicum (WILLD.) O. E. SCHULZ, bei der Haltestelle Neukirchen-Gampern, 6.63, A. Ruttner.

Galium noricum EHREND., Pfaffengraben (Höllengeb.), 8.62, A. Ruttner.

Holosteum umbellatum L., St. Martin bei Linz, H. Preschel, 63.

Hottonia palustris L. – Die im Augebiet Gstocket bei Alkoven, Spengeredgraben, nunmehr verschwundene Wasserfeder wurde in einem sehr schönen Bestand von der Gruppe F. Sorger–G. Joscht–E. Feichtinger in einem Altwasserarm südlich Mettensdorf bei Baumgartenberg im Oktober 64 festgestellt.

Kickxia spuria (L.), DUM. und Kickxia elatine (L.) DUM., zusammen am gleichen Standort in einer Sandgrube westl. Mettensdorf (Baumgartenberg), 10.64, F. Sorger und Begleiter.

Linaria genistifolia (L.) MILL., St. Martin bei Linz, Ödflächen, H. Preschel, 63.

Liparis Loeselii (L.) L. C. RICH., Rabenschwandtermoor nördl. Zellersee, einige Exemplare. 6.64, A. Ruttner.

Myosotis discolor PERS., Osterbruckgraben (Gründberg) Urfahr, 5.64, A. Lonsing.

Reseda luteola L., Bahnhofgelände Linz, ruderal. H. Preschel, 63.

Rorippa amphibia (L.) BESS., am Rande eines Auarms in der Naarn-Au bei Saxen; 9.64, F. Sorger. (In der Musealkartei von Duftschmid und anderen nur Standortsmeldungen von R. palustris BESS. = jetzt islandica [OED.] BORB.).

Streptopus amplexifolius (L.) DC., in der Latschenregion auf der „Brennerin" (Höllengeb.), 8. 64, A. Ruttner.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Succisella inflexa (KLUK) BECK, beiderseits der Platanenallee zum Schloß Ort, Gmunden; H. Preschel, 63, auf Grund mündlicher Mitteilung eines Lehrers aus Rindbach.

Thesium linophyllon L., St. Martin bei Linz, H. Preschel, 63.

Trapa natans L., neuestens bestandsbildend im Stauweiher der Leumühle westl. Eferding. Zusammen mit Butomus umbellatus, Hydrocharis etc.; Der Mühlenbesitzer hat den Schutz des schönen Wasserpflanzenbestandes zugesagt. Der altbekannte Trapa-Bestand im Teich unterhalb der Ruine Schaumburg besteht nach wie vor. – Lt. Meldung Schuldir. R. Gintersdorfer, Naturschutzreferent d. BH Eferding.

Trientalis europaea L., Königsau bei Sandl; kleines Moor, ca. 6 Quadratmeter Bestand. 6. 64, A. Lonsing. – Ferner bei Aigen-Schlägl gemeldet von H. Preschel, 63.

Vaccaria pyramidata MED., St. Martin bei Linz, H. Preschel, 63. – Ferner von E. W. Ricek ruderal in den Orten Zell/Attersee und aus St. Georgen im Attergau angegeben, 64.

Bemerkenswerte Standorte:

Allium schoenoprasum L., ssp. schoenoprasum (L.), Inn-Enge ober Wernstein; häufig an d. Uferverbauung u. auf Felsen. F. Grims, 64.

Camelina sativa (L.) CRANTZ, St. Martin bei Linz, H. Preschel, 63. (Schon von Duftschmid u. a. für die Linzer Umgebung mehrfach gemeldet. Im Cat. Flor. Austr. für Oberösterreich nicht angegeben).

Campanula rhomboidalis L., erstmals von Neumayer (Verh. Zoolog. Bot. Ges. 1929) für Rohrbach, Mühlkr., gemeldet; dort von H. Becker, 45 u. 46, in der Umgebung wieder aufgefunden. Dann von R. Hemmelmayr in dichtem Bestand auf gedüngter, feuchter Wiese bei Oberneukirchen (Lobenstein) im August 54 festgestellt. Scheint sich weiter zu vermehren. So fand H. Schmid 1964 deckende Bestände auf Goldhaferwiese bei Oberneukirchen und A. Lonsing dichten Bestand im Juli d. gleichen Jahres auf Bergwiese in Höf bei Waxenberg, Mühlkr.

Castanea sativa MILL., zum Standort von Unterach (Morton) und Egelsee bei Stockwinkel, Ricek u. Ruttner 61–63, ist der von Aichereben, westl. v. Stockwinkel/Attersee, 700 m, hinzuzufügen. E. W. Ricek, 64.

Cicuta virosa L., an Altwässern d. Donau bei der Mündung des großen Kößlbaches oberh. Engelhartszell. Einige Pflanzen. F. Grims, 64.

Cyperus fuscus L., in Radspuren auf Güterweg bei Innerlohen nahe St. Georgen/Atterg., E. W. Ricek, 64.

Equisetum hiemale L., Innufer und im anschl. schmalen Austreifen zwischen Suben, Schärding u. Wernstein; in Anzahl. F. Grims, 64.

Falcaria vulgaris BERNH., Mühlbachtal, H. Preschel, 63. – Der 1962 für das Ödgelände bei St. Martin, Linz, gemeldete spärliche Bestand hat sich da zusammen mit Eryngium campestre bedeutend vermehrt. Botan. Arb. Gem. 64.

Festuca altissima ALL., Nordseite des Haugsteins, Sauwald; häufig in den Blockhalden der Wälder. F. Grims, 64.

Filago arvensis L., im Rodltal unweit Rottenegg, H. Preschel, 63. – Auf die Vertreter der Gattung Filago wäre zu achten; sie sind im Zentralherbar und in der Fundortkartei mit den spp. arvensis, minima und mit der Gruppenbezeichnung germanica L. nur äußerst spärlich vertreten. Letztere Art hat Dr. Wagenitz, Berlin-Dahlem, revidiert (Vergl. Not. Ber. d. Botan. Abtlg.) und die oberösterr. Exemplare fast ausschließlich zu F. lutescens gestellt. Die Linzer germanica-Funde stammen ausschließlich vom Pöstlingberg, Maximilian-Türme, 14–17, leg. Mor. In den letzten Jahrzehnten erfolgten keine Meldungen mehr. Dr. Wagenitz bemerkt, daß die Arten in Mitteleuropa offenbar sehr selten geworden sind.

Laserpitium pruthenicum L., Kreuzbauernmoos im Fornachmoor, E. W. Ricek, 64.

Lathyrus niger (L.) BERNH., auf der Mariannenhöhe westl. Dürweger, zwischen Vöcklabruck u. Attnang, leg. Foltin; A. Ruttner, 61. (Am Luftenberg-Südhang, Linz, eine häufige Art).

Leersia oryzoides (L.) SW., in Weiher bei Dorf-Ibm und mehrfach im Frankinger-Moor. F. Grims, 64.

Malva crispa L., am Rande der Naarn-Au bei Saxen, wohl verwildert. F. Sorger und Begleiter, Sept. 64.

Narcissus poeticus ssp. exsertus HAW., in Streit, Gem. Lichtenbuch, westl. Dexelbach/Attersee, E. W. Ricek, 64. – Floristisch interessant wegen des isolierten Vorkommens

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

in der Flyschzone. (Das Vorkommen am Höferlberg bei Kammer/Attersee ist erloschen).

Orchis pallens L., Senke südwestl. Fachbergalm beim Aufstieg zum Halleswiessee (Weißenbach/Attersee), 30 Exemplare. 5. 64, A. Ruttner.

Rosa eglanteria L. (R. rubiginosa L.) var. abbreviata CORNAZ. f. subhispida SCHWERT-SCHL., zuerst von L. Heiserer am Pyhrgas (Hofalm) gefunden; 1964 auch im Gebiet Zimnitz–Ackeralm–Eisenau, südl. Attersee, festgestellt.

Stratiotes aloides L. — Der bekannte Standort im fast ausgetrockneten Spengeredgraben, Gstocket bei Alkoven, wurde 1964 von 2 Gruppen (R. Kolb u. Begleiter im März und Botan. Arb. Gem. im Juli, Bestand flor.) in üppigem Zustand angetroffen. F. Sorger und Begleiter fanden einen weiteren Bestand im Oktober, in einem Donaualtwasser südl. Mettensdorf (Baumgartenberg).

Utricularia neglecta J. G. CH. LEHM., Massenbestand in 2 Fischteichen bei der Bahnstation Neuhaus-Niederwaldkirchen, Mühlkr. Exk. d. Botan. Arb. Gem. 8. 64.

Seltene Moose:

Buxbaumia indusiata BRID., auf morschen Baumstümpfen westl. von Dexelbach am Attersee. E. W. Ricek, 64.

Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDBERG, am Ufer eines Fischteiches bei d. Bahnst. Neuhaus-Niederwaldkirchen (Mühlkr.), E. W. Ricek, 64.

Calliergon trifarium KINDB., Egelsee westl. von Stockwinkel/Attersee; im Schwingrasen, besonders an dessen Kante im Wasser. E. W. Ricek, 64.

Encalypta rhabdocarpa (SCHW.), über Kalkfelsen auf dem Loser bei Altaussee. E. W. Ricek, 64.

Fontinalis squamosa L., Leithen bei Kopfing, Sauwald. Im Leithenbach sehr häufig. F. Grims, 64.

Meesea triquetra (L.) Aongstr., im Moor am Nordende d. Irrsees, E. W. Ricek, 64. Ferner Nordseite d. Schefberges, Sauwald. Zwischen Sphagnum in einem kleinen Moor. F. Grims, 64.

Obligotrichum incurvatum (HUDS.) LINDB., isolierter Standort bei Pitzenberg bei Englhaming, Münzkirchen, Sauwald; auf Sand- u. Schotterböden zerstreut. F. Grims, 64.

Schistostega osmundacea (DICKSON) WEBER & MOHR, in trockenen Felshöhlen und unterhalb Felsen im Tal d. Großen u. Kleinen Kößlbaches, des Diersbaches und d. Leithenbaches bei Kopfing; alles im Sauwald, nicht selten. F. Grims, 64. — Das Leuchtmoos wurde im letzten Jahre auch von R. Hemmelmayr im Juni, in kleiner Wurzelhöhle über Fuchsbau, Waldlichtung östl. d. Giselawarte, und im September, in einer kleinen Bodenaufbruch-Höhle am Waldrand des Gründberg-Steilhanges bei Urfahr gefunden. (Der Berichterstatter hat das Leuchtmoos schon vor Jahren in Wurzelnische des donauseitigen Steilhanges des Freinbergs, sogen. Frankanlagen, Linz, aufgefunden.)

Sphagnum teres (SCHIMPER) Aongstr., Simmling bei Stadl, Sauwald, im Zwischenmoor, selten. F. Grims, 64. Ferner die ssp. squarrosulum LESQU., im Kreuzbauernmoos bei Fornach, E. W. Ricek, 64.

Trematodon ambiguus (HEDW.) HORNSCHUH, im Kreuzbauernmoos bei Fornach, in Torfgruben. E. W. Ricek, 64.

Seltene Flechten:

Caloplaca aurea SCHAER., Vormauerstein im Salzkammergut, auf südexpon. Kalkfelsen. E. W. Ricek, 64.

Cetraria laureri KREMPELH., Moosalm zwischen Burgau/Attersee und dem Schwarzensee, an Lärchenstämmen. Ferner in d. Schnepfenlucke bei Ottokönigen, Hausruckwald, an Tannenstämmen. Beide E. W. Ricek, 64.

Parmelia revoluta FLK., Wildmoos bei Mondsee, an Fichtenstämmen um das Hochmoor. E. W. Ricek, 64.

Peltigera subcanina GYELNIK, am Grund eines Eschenstammes, Klaustal bei St. Georgen/Attergau. E. W. Ricek, 64.

Placynthium caesitium (NYL.) HUE, Vormauerstein, Salzkammergut, auf Kalkfels. E. W. Ricek, 64.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Pterygium subradiatum (NYL.) STITZENB., auf Kalkfels am Hochlecken, Höllengebirge. E. W. Ricek, 64.

Prof. Dr. H. Schmid H. H. F. Hamann

b) Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Vierzehn Vortrags- und Arbeitsabende sind von der Arbeitsgemeinschaft im Berichtsjahr im Museum abgehalten worden. An den Arbeitsabenden beschäftigten sich die Mitglieder mit der Bearbeitung von Bestandsgruppen der Musealsammlung, und zwar: Dr. E. Reichl mit Zygaenidae (Lepidopt.), K. Kusdas und J. Schmidt mit Geometridae und Noctuidae (Lepidopt.). W. Brunner mit Lycaenidae (Lepidopt.), G. Theischinger mit Odonaten, M. Schwarz und A. Scheit mit Nomadinae (Apidae), R. Schmidt mit Scarabaeidae (Coleopt.) und die übrigen mit Restaurations- und Versorgungsmanipulationen. Herr Karl Kusdas arbeitete mit der ihm vom Museum zur Verfügung gestellten Schreibkraft nahezu jeden Donnerstag nachmittag am Manuskript für die weiteren Bände der Lepidopterenfauna von Oberösterreich. Das Manuskript zum 1. Band über die Rhopalocera (Tagfalter) wurde bereits druckfertig der Direktion des Museums übergeben. Folgende Vorträge wurden gehalten:

3. 1. 64. Prof. Dr. H. Priesner: „Aus der Praxis des Systematikers", Taxonomie und Technik der Neubeschreibungen. 3. Teil.
7. 2. 64. Dr. J. Gusenleitner: Exkursionen auf Kreta; anschließend auch K. Kusdas: Ausbeute in Korinth. Lichtbilder.
6. 3. 64. H. Hamann: Systematik und Biologie der Dryniden und Bethyliden (Hymenoptera, Aculeata).
18. 9. 64. Exkursionsberichte der Mitglieder über die Sammelsaison.
16. 10. 64. H. Beier: Über die Gattung Carabus (Coleopt.) in Österreich, insbes. seine Ausbeuten in Oberösterreich, Burgenland und Kärnten.
6. 11. 64. G. Theischinger: Bericht über Aufsammlung und Neufunde von Libellen (Odonata) in Oberösterreich.

Die zahlreichen Exkursionen innerhalb des oberösterreichischen Raumes und die bewährten Sammeltechniken erbrachten auch wieder eine schöne Anzahl interessanter Meldungen, die weiter unten aufgeführt werden. Aber auch das Burgenland mit den bevorzugten Gebieten des Neusiedlersees und Zurndorf sowie niederösterreichische Gebietsabschnitte wurden besucht, wie auch vereinzelte Abstecher nach Tirol, Kärnten und Salzburg durchgeführt wurden. Von den Auslandsreisen des Berichtsjahres sind zu nennen: Beteiligung dreier Entomologen an der Anatolien-Expedition unter Führung von Dr. F. Sorger (vergl. Ber. der Botan. Arb. Gem.) im Mai-Juni mit speziellen Zielsetzungen und zwar: Dr. J. Klimesch, Lepidoptera insbes. Microlepidoptera; Dr. J. Gusenleitner, Hymenoptera insbes. Vespidae und Chrysididae; H. Hamann Hymenoptera insbes. Formicidae. — Die Gruppe K. Kusdas, J. Schmidt und M. Schwarz bereiste wieder den Peloponnes mit Aufenthalten in Kalamata, Olympia und Korinth. Auf letzterem Platz sammelte auch W. Aigner. — R. Löberbauer hatte eine gute Ausbeute in Varna

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

am Schwarzen Meer. — Dr. E. Reichl mit Pröll und Laibacher Entomologen besuchten den Ternovaner Wald in Jugoslawien. — Dr. J. Klimesch und Frau waren außerdem im Frühsommer in Ligurien tätig.

Die 31. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft verlief am 21. und 22. November 1964 unter der bewährten Leitung des Vorsitzenden K. Kusdas mit vollem Erfolg und mit um 34 % vermehrter Besucherzahl. Durch die freundliche Förderung des Kulturamtes der OÖ. Landesregierung war es möglich, den bisher als Versammlungsort benützten Ländlersaal aufzugeben und in den größeren Redoutensaal zu wechseln, was sich bei der Besucherzahl von 170 Teilnehmern, mit erfreulicher Teilnahme aus dem Ausland, als voll gerechtfertigt erwies. Die traditionelle Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft erfreut sich zunehmender Wertschätzung seitens der Fachkreise und gleichgerichteter Interessentengruppen.

Das offizielle Tagungsprogramm war von folgenden Fachvorträgen ausgefüllt:

Dr. H. Aspöck, Wien: Die Rolle der Entomologie in der Virusforschung.
G. Deschka, Steyr: Die Präparation der kleinsten Schmetterlinge.
S. Döttlinger, Linz: Farbfilmvortrag über die Haltung und Beobachtung von Hummeln in künstlichen Nestern.
G. Friedel, Wien: Farbbild-Vortrag über Süd-Thailand, Land, Leute, Küsteninseln und exotische Falter.
Prof. Dr. M. E. Hering, Berlin: Die Fraßwahl der Insekten als Hinweis auf Pflanzenverwandtschaften.
Prof. Dr. W. Kühnelt, Wien: Betrachtungen zu den neuen Faunenverzeichnissen.
H. Malicky, Wien: Untersuchungen an Lepidopteren-Populationen mit Hilfe der Jermyschen Lichtfalle.
Dr. E. Reichl, Linz: Generationsfolgen bei oberösterreichischen Schmetterlingen.

Über die Thematik dieser Referate und über weitere Einzelheiten der Tagung ist ausführlicher im Oberösterreichischen Kulturbericht, XIX. Jgg., Folge 7, vom 26. II. 1965, berichtet worden.

In seinem Bericht über die wissenschaftliche Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zählte der Vorsitzende die folgenden Neumeldungen auf:

Neue Art für die Wissenschaft:

Procris heuseri REICHL, (Lepidopt., nov.sp.) Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 1964. — Wurde in Oberösterreich an verschiedenen Fundorten nachgewiesen.

Neu für Oberösterreich:

Lepidoptera: Cirrhoedia ambusta F., bei Hiesendorf unweit Enns, 22. August 64, K. Kremslehner leg. (bisher vom gleichen Sammler schon zweimal bei St. Valentin gefunden).

Hymenoptera: Priocnemis hüsingi WOLF, (Pompilidae), beim „Wirt am Berg", Gunskirchen, 1 Weibchen, 17. August 64, H. Priesner leg.
Chrysis analis SPIN., auf Daucus-Dolde, Schottergrube in der Traunau bei Weißkirchen, 1 Weibchen, 15. August 62, H. Hamann leg. (wurde vordem in Ried am Wolfgangsee, im Salzburgischen, von Dr. Babiy gefunden; sodann entdeckte K. Kusdas bei Durchsicht seiner Sammlung zahlreiche Stücke aus Herzograd bei St. Valentin).

Odonata: Aeschna subarctica WALKER, am Filzmoorboden beim Linzerhaus, Warschenecк, 7. August 64, G. Theischinger leg. — Irrtümlich wurde früher Aeschna coerulea STRÖM. als subarctica für den gleichen Fundort angegeben.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Somatochlora arctica ZETT., Filzmoorboden, Linzerhaus, 7. August 64, G. Theischinger leg.

Lestes barbarus FABR., an Karpfenteich in Karling a. d. Aschach, 30. August 63, G. Theischinger leg.

Bemerkenswerte Funde:

Lepidoptera: Maculina rebeli HIRSCHKE, Rinnerkogel, Südseite, ca. 1800 m, 2 Männchen, 1 Weibchen, 19. Juli 64, W. Brunner leg., der zweite Nachweis für Oberösterr.

Aegeria melanocephala DALM., am Erstfundort in Gründberg b. Steyr, von Wesely, Juni 1964, auf Zitterpappeln wieder nachgewiesen.

Synthomis phegea L., dritter Nachweis aus Sarmingstein von J. Leimer, 7. Juli 64, leg. (Erstnachweis 1848 durch Roidtner bei Struden.)

Cerura bicuspis BKH., im Gosautal, 12. Juni 64, H. Foltin leg. (Bisher im Alpengebiet nur von Hochalm und Pyhrnpaß bekannt.)

Leucodonta bicoloria SCHIFF., Ibmer-Moos, 20. Juni 64, H. Foltin und R. Löberbauer leg. (Aus dem Alpenvorland bisher nur von Wolfern bei Steyr, Linz und Hochburg gemeldet.)

Dasychira abietis SCHIFF., Gutau i. Mühlkr., 4. Juli 64, K. Kremslehner leg. (Bei uns sehr selten.)

Dasychira alpina KITT., Dachstein-Krippenbrunn, 1650 m, 18. Juli 64, H. Foltin leg. (Bisher als Subspecies von Fascelina L. angesehen und aus Hinterstoder und dem Sengsengebirge bekannt.)

Ochrostigma velitaris ROTT., Gutau i. Mühlkr., 4. Juli 64, K. Kremslehner leg. (Früher von J. Golda bei Selker einigemale gefangen.)

Anomogyna sincera H. S., Sandl i. Mühlkr., 1 Weibchen, 28. Juni 64, J. Klimesch leg., zweiter Nachweis für Oberösterr. (Früher aus d. „Bayrischen Au" bei Aigen-Schlägl, von Pröll, 1963, nachgewiesen.)

Dyschorista suspecta HB., bisher nur vom Mühlviertel und aus Salzburg bekannt; wurde von H. Foltin am Dachstein-Krippenbrunn, 1650 m, am 18. Juli 64, gefangen.

Dasypolia templi THNBG., ssp. alpina RGHFR., Dachstein-Oberfeld, 1850 m, 4. September 64, H. Foltin leg.

Acidalia muricata HUFN., bei Marchtrenk, 18. Juli 61, Foltin leg. Dritter Nachweis für Oberösterr.

Boarmia selenaria SCHIFF., am 30. Mai 60 in Perg und am 14. und 17. Juni 64 im Naarntal von J. Leimer je 1 Stck. leg. (Im Osten des Bundesgebietes recht häufig und von W. Brunner 1948 aus Pyburg, nahe unserer Landesgrenze, nachgewiesen.)

Cidaria otregiata METC., bei den Schacherteichen, Kremsmünster, 29. Mai 64, K. Kremslehner leg., einziger Nachweis aus dem Alpenvorland.

Eupithecia cauchyata DUP., Bayrische Au bei Aigen-Schlägl, 18. Juni 62, von Foltin und Pröll gefunden. (Im Alpengebiet verbreitet, im Mühlviertel dagegen sehr zerstreut.)

Eupithecia inturbata HB., 1964 an 2 Stellen bei Gmunden wurden Raupenfunde durch W. Mack gemacht; das ist der zweite sichere Nachweis aus Oberösterr.

Diplodoma marginepunctella STEPH., ein Raupensack im Rindbachtal bei Ebensee, W. Mack leg.

Coleophora wockeella Z., ein Sack an Ranunculus bulbosus am Hongar (Grünberg), W. Mack leg. Bisher 6 Fundorte für Oberösterreich durch J. Klimesch angegeben, davon stammen aber 3 Funddaten aus dem vorigen Jahrhundert.)

Hemiptera: Orthocephalus ferrarii REUT., Wegscheid bei Linz, 26. Juni 63, F. Lughofer leg. (Zweiter Fund für Oberösterr., früher von J. Kloiber aus Bachl/Linz, 1936, nachgewiesen.)

Macrodema micropterum CURTIS, Kreuzbauernmoos im Fornach-Moor an Eriophorum geketschert, 1964, 1 Stck. H. Hamann leg. (Von früher nur je 1 Stück von Petz, Steyr, und J. Kloiber, Sarleinsbach, bekannt).

Hymenoptera: Priocnemis mesobrometi WOLF, (Pompilidae). Beim „Wirt am Berg", Gunskirchen. In mehreren Männchen und Weibchen von Daucusdolden von Prof. H. Priesner und K. Kusdas 1964 gefangen. (Bisher in Oberösterreich selten.)

Asthenolabus daemon WESM., (Ichneumonidae) 1 Weibchen aus dem Winterquartier,

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Pfandl bei Bad Ischl, 24. März 64, und 2 Weibchen aus Dunzing im Aschachtal, 1. März 64, G. Theischinger leg.

Platylabops pulchellatus BRIDGM., (Ichneumonidae) 1 Weibchen ex Sesia andrenaeformis LASP., Steyrermühl, 24. Juni 63, R. Löberbauer. (Bisher nur aus England bekannt.)

Sterictophora (= Schizocera) geminata (GMELIN), (Tenthredinidae) Gerlgraben bei Linz, 5 Männchen, 19. April 64, Dr. J. Gusenleitner leg. Zweiter Nachweis aus Oberösterreich.

Cimbex connata SCHRANK (Tenthredinidae), Mönchgraben bei Ebelsberg, 1 Weibchen, 5. August 64, K. Kusdas leg. In Oberösterreich selten.

Sehr rührig und aktiv verhalten sich nach wie vor die Entomologengruppen in Gmunden und Steyr. Besonders die letztere erbrachte mit ihren 368 Exkursionen im oberösterreichischen Gebiet den Nachweis größter Zielstrebigkeit. Das Verdienst, mit diesen Ortsgruppen ständigen Kontakt zu pflegen, fällt dem Vorsitzenden Herrn K. Kusdas zu. Wieder hat eine Delegation, bestehend aus Prof. Dr. H. Priesner, K. Kusdas, Dr. J. Gusenleitner, H. Hamann, M. Schwarz und R. Löberbauer, an der 2. Bayerischen Entomologentagung in München vom 3. bis 5. April 1964 teilgenommen.

Die Arbeitsgemeinschaft beklagt den Verlust zweier Mitarbeiter, des Bildhauers Adolf Kloska, Linz, und des Tischlermeisters Rudolf Lachowitzer, die im Berichtsjahr durch Unfälle ums Leben kamen.

Publikationen der Mitarbeiter:

Aspöck H. (1964): Coniopteryx hölzeli nov. spec., ein neues europäisches Neuropteron. – Ent. Ber. (Amsterdam) 24, 4.

Aspöck H. (1964): Raphidia ulrikae nov. spec., ein neues Neuropteron aus Mitteleuropa. – Ent. Ber. (Amsterdam) 24, 8.

Aspöck H. u. U. (1964): Neue Arten des Genus Raphidia L. aus Südosteuropa und Kleinasien (vorläufige Beschreibung). – Ent. Nachrichtenblatt 11, 6.

Aspöck H. u. U. (1964): Boriomyia helvetica nov. spec. (Ins., Neuroptera, Hemerobiidae) (vorläufige Beschreibung). – Zeitschr. Arb. Gem. Österr. Entomologen 16, 2.

Aspöck H. u. U. (1964): Boriomyia helvetica nov. spec. (Insecta, Neuroptera, Hemerobiidae) aus dem Unterengadin. (Mit einer Übersicht über die mitteleuropäischen Spezies des Genus und Bemerkungen zu B. malladai NAV. und B. tjederi KIMM.) – Ergebn. Wiss. Unters. Schweiz. Nationalparks 10, 53/54.

Aspöck H. u. U. (1964): Eine neue europäische Spezies des Genus Raphidia L., Raphidia ambigua nov. spec. (Neuroptera, Raphididae). – Nachrichtenbl. Bayerischer Entomologen 13.

Aspöck H. u. U. (1964): Synopsis der Systematik, Ökologie und Biographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropterenfauna von Linz und Oberösterreich (mit der Beschreibung von Coniopteryx lentiae nov. spec.). – Naturkundl. Jahrbuch der Stadt Linz 1964.

Lughofer F. (1964): Heteroptera (Wanzen) aus dem Gebiet von Pernau (Ober- und Unterhart) Bez. Wels, OÖ. – Naturkundl. Jahrbuch der Stadt Linz 1964.

Reichl E. (1964): Über Procris heuseri. Nachrichtenbl. Bayer. Ent. 64.

Reichl E. (1964): Eine ideale Literaturkartei. – Zeitschr. d. Wiener Ent. Ges. 1964.

Reichl E. (1964): Populationsgenetische Untersuchungen an Zygaena transalpina – tilaventa. – Biološki Glasnik, Zagreb 1964.

Schwarz M. (1964): Die Nomada-Arten (Hymenopt., Apoidea) aus der Sammlung des Entomologischen Instituts der Universität Bologna. – Boll. d. Istit. di Entomol. d. Univ. Bologna. Vol. XXVI, 1963.

Schwarz M. (1964): Beitrag zur Nomada – Fauna des Irak (Hymenopt., Apoidea). – Polskie Pismo Entomologiczne, Vol. XXXIV, 1964.

H. H. F. Hamann Franz Koller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 110

Autor(en)/Author(s): diverse , Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Biologische Arbeitsgemeinschaften. 130-139